

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

Antragsteller: Jonathan Sievers

Entpackung verdorbener Nahrungsmittel vor dem Schreddern durch Recyclingbetriebe

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundestag

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag, die Landesregierung und der Bundestag werden aufgefordert, eine Entpackung zu entsorgender Lebensmittel gesetzlich vorzuschreiben.

Begründung:

Im Bio-Abfall der Recyclingbetriebe, die verdorbene Lebensmittel schreddern, finden sich Plastikteile von Behältern und Schutzmaterialien. Das Plastik landet in der Umwelt in Stückchen kleiner als fünf Millimeter. Diese Teilchen nennt man „Mikroplastik“. Die Mikroplastikverschmutzung an Land und im Süßwasser ist inzwischen so dramatisch wie die im Meer: In Kompost-Proben fanden sich bis zu 895 Kunststoffpartikel pro Kilogramm Trockengewicht. Jede Tonne Kompost aus Industrieabfällen enthält 7.000 bis 440.000 dieser Plastikteilchen. Milliarden davon gelangen jährlich allein in Deutschland über den Kompost in die Umwelt. Sie landen auf den Äckern, werden ins Grundwasser gespült und enden damit unweigerlich in unserer Nahrungskette.